

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

An den
Vorsitzenden des Kreistags des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

2025/2104 – 1.5

Friedberg, 5. November 2025

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Modell der Gemeindepflege weiterführen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag begrüßt und unterstützt das Modell zur Förderung der Gemeindepflege in Hessen. Vor diesem Hintergrund zeigt er sich besorgt darüber, dass eine Fortführung des Modells über den 31.12.2026 hinaus bislang nicht gewährleistet ist.

Deshalb fordert er den Kreisausschuss auf, sich gegenüber der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, das bisherige Modell zur Förderung der Gemeindepflege für die Jahre 2023-2026 zu entfristen und die Förderung weiterzuführen. Zudem soll der Kreisausschuss im Hessischen Landkreistag darauf hinwirken, dass auch dieser sich für die Fortführung des Modells stark macht.

Des Weiteren schließt sich der Kreistag der Forderung an, Gemeindepflegestellen perspektivisch voll zu finanzieren.

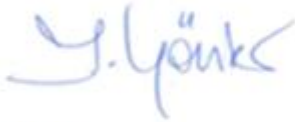
Begründung:

Das 2023 auch in Hessen eingeführte Modell der Gemeindepflege wird landauf landab als sinnvolle sozialpolitische Maßnahme begrüßt. Der Kreis unterstützt das Förderprogramm Gemeindepflege zu 20% (bzw. mit max. 15.000 €). Er finanziert die vom Land nicht übernommenen Eigenanteile an Personalkosten der kreiseigenen Kommunen, die solche Gemeindepflegestellen eingerichtet haben. Laut Auskunft zu Anfang des Jahres betrifft das im Wetteraukreis fünf solcher Stellen in sechs Kommunen: Büdingen, Glauburg+Ranstadt (als Zusammenschluss), Nidda, Ober-Mörlen sowie Wölfersheim.

Das Modell läuft aktuell nur noch bis zum 31.12.2026. Das ist zugleich der Grund dafür, weshalb sich nicht mehr Kommunen an diesem Modell beteiligen. Hinzu kommt, dass sie die Stellen nach Ablauf der Förderperiode voll finanzieren müssen.

Die Gemeindepflege ist ein wichtiges sozialpolitisches Instrument und eine wichtige Maßnahme zur Gewährleistung der Gesundheitsförderung insbesondere im ländlichen Raum. Deshalb sollten wir uns dafür einsetzen, dass sie erhalten bleibt und perspektivisch ausgebaut wird. Das beinhaltet auch eine gesicherte Finanzierung. Angesichts der prekären Lage der kommunalen Haushalte scheint sie langfristig kaum möglich zu sein. Aus diesem Grund muss ebenfalls der Appell an das Land gehen, künftig Mittel bereit zu stellen, damit die Kommunen vor Ort solche Stellen dauerhaft einrichten können.

Für die Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Y. Yönte'.

Isil Yönte

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Rückl'.

Michael Rückl